

Toolmanagement ■ Zulieferer ■ Zeitersparnis

Wartezeit gen null

Um die Potenziale der eigenen Werkzeugbeschaffung zu heben, investierte MWG in eine 24/7-Tool-Supply-Lösung von WNT. Seitdem gibt es keine langen, teuren Prozesse mehr wie Bedarfsermittlung, Bestellung über den Einkauf, Wareneingang oder Werkzeugeinlagerung.

Die Messlatte liegt hoch bei MWG. Als Zulieferer von Bauteilen und Baugruppen für Automotive, Luftfahrt, Bauindustrie, Bahntechnik, Energietechnik sowie Maschinen- und Anlagenbau gilt das Unternehmen als verlässlicher Partner. Michael Goede, der MWG 1994 gründete, und Mitinhaber Olaf Helmert verfolgen seit jeher eine klare Philosophie:

Sie beschäftigen hochqualifizierte Mitarbeiter, die von der Beratung bis hin zum Endprodukt stets ein hohes Niveau sicherstellen. »Wir sind breit aufgestellt und wickeln ständig unterschiedliche Paletten an Bauteilen ab; da müssen unsere Mitarbeiter jeden Tag aufs Neue beweisen, wie gut sie sind«, so Goede, der bei MWG für die Technik und Strategie verantwortlich ist.

Keine der Werkzeugmaschinen ist älter als zehn Jahre

Insgesamt 42 feste Mitarbeiter und 5 Azubis beschäftigt das Unternehmen derzeit. Viele der Mitarbeiter wurden bei MWG ausgebildet und haben ein umfangreiches Fachwissen, um die modernen 3-, 4- und 5-Achs-Bearbeitungszentren von DMG Mori und die Drehma- »



1 Damit der niedersächsische Lohnfertiger MWG stets den Anforderungen seiner Kunden genügen kann, setzt er auf Technik der jüngsten Generation. Im vergangenen Jahr wurde diese neue Halle für die Großzerspanung in Betrieb genommen (© WNT)



3 Michael Goede, Gründer und Inhaber von MWG: »Unser Ziel ist es, jedes Jahr 10 Prozent besser, schneller und effektiver zu werden« (© WNT)



2 Die neue Halle eröffnet dem Unternehmen aus Neustadt am Rübenberge völlig neue Möglichkeiten. Nutzen lassen sich diese aber nur dann in vollem Umfang, wenn auch das Toolmanagement stimmt (© WNT)

schinen fachgerecht bedienen zu können. Alle Maschinen werden regelmäßig erneuert, so dass keine älter als zehn Jahre ist. Michael Goede: »Unsere Strategie ist es, möglichst viele Maschinen mit der gleichen Steuerung auszurüsten, um unsere Mitarbeiter flexibel an diesen einsetzen zu können. So ist eine Krankheitsvertretung kein Problem.«

Mit dieser Qualitätsstrategie fährt MWG bislang gut, denn als Lohnfertiger ist es für die Firma Pflicht, die herzustellenden Bauteile termin- und fristgerecht zu liefern. »Gerade bei Prototypen im Automotive-Bereich sind wir sehr stark gefordert«, erklärt Olaf Helmert. »Wir haben oft Konstrukteure und Entwickler bei uns im Haus, um gemeinsam Projekte bis zum Serienstart zu begleiten.« Als Vertriebsverantwortlicher weiß er, dass Kundenzufriedenheit das A und O ist, wenn

man in der Branche langfristig erfolgreich sein will.

Aus diesem Grund gehen die Niedersachsen auch bei der Wahl ihres Werkzeuglieferanten keine Kompromisse ein. MWG legt Wert auf Kontinuität und ein vertrauensvolles Miteinander. Seit dem Einstieg in den 5-Achs-Bereich vor 15 Jahren arbeitet man schon mit WNT zusammen – und das ganz bewusst, wie Helmert betont: »Für spezielle Anforderungen haben wir zwar auch andere Lieferanten, aber um 90 Prozent der zerspanenden Bearbeitung abzudecken, hat WNT für uns einfach ein sehr gutes und umfangreiches Werkzeugprogramm.«

Die Zusammenarbeit mit dem WNT-Anwendungstechniker Stefan Kunz, der die Firma seit vielen Jahren betreut, ist dabei keinesfalls unerheblich. »Stefan Kunz kommt aus der Zerspanung, hat großes Fachwissen und kann uns daher bestens beraten«, erklärt Goede und ergänzt: »Sympathie spielt natürlich auch eine Rolle, aber letztendlich muss die Performance stimmen. Und die ist mit WNT gegeben.«

Produktivität deutlich gestiegen dank neuer Werkzeugbeschaffung

Als fortschrittliches Unternehmen ist MWG stets auf der Suche nach Innovationen, die dabei helfen sollen, noch effektiver zu produzieren. Einfach die Preise erhöhen, um wirtschaftlich zu bleiben, sei laut Goede der falsche Weg. »Unser Ziel ist es, jedes Jahr 10 Prozent besser, schneller und effektiver zu werden«, so der Geschäftsführer. Deshalb hat die Firma von Beginn an auf Automation in der Fertigung gesetzt und war einer der Vor-

reiter bei der 5-Achs-Bearbeitung und der CAD/CAM-Programmierung.

Mit der Werkzeugbereitstellung durch zwei Werkzeugautomaten von WNT geht MWG diesen Weg konsequent weiter. »Der Automat bietet einen absoluten Wettbewerbsvorteil, weil die Verfügbarkeit des benötigten Werkzeugs jederzeit gegeben ist«, lobt Goede. Seit MWG die beiden WNT-Werkzeugausgabesysteme nutzt, hat sich die Werkzeugbeschaffung deutlich verbessert. War früher ein Mitarbeiter ständig damit beschäftigt, den Bedarf zu prüfen und Bestellungen abzusetzen, muss sich heutzutage niemand mehr darum kümmern. Goede: »Praktisch unserer gesamter Werkzeugeinkauf hat sich verändert. Von der Bedarfsermittlung und der Bestellung über den Wareneingang bis hin zur Einlagerung des Werkzeugs wird alles von WNT übernommen. Also das spart uns schon jede Menge Zeit.«

Stefan Kunz hatte diesen Bedarf bei MWG schon früh erkannt und den Inhabern vorgeschlagen, einen Tool-O-Mat in der Maschinenhalle aufzustellen. Nach seiner Einschätzung entstünden vor allem in Fertigungen mit Schichtbetrieb massive Vorteile. »Wenn die Werkzeuge verschleifen, können sich die Werker neue Werkzeuge aus dem Automaten holen und sofort weiterarbeiten«, so der WNT-Anwendungstechniker. Goede bestätigt: »Für ein Unternehmen ist es sicherlich nicht effektiv, wenn aufgrund von Werkzeugmangel Schichten ausfallen oder die Mitarbeiter lange auf Neubestellungen warten müssen.«

Mit den Werkzeugautomaten von WNT wird seitdem sichergestellt, dass

INFORMATION & SERVICE



ANWENDER

MWG CNC Zerspanungs GmbH & Co KG

31535 Neustadt am Rübenberge

Tel. +49 5032 95750-00

www.mwgoede.de

HERSTELLER

WNT Deutschland GmbH

87437 Kempten

Tel. +49 831 57010-0

www.wnt.com

AMB Halle 1, B12, und Halle 3, B11

PDF-DOWNLOAD

www.werkstatt-betrieb.de/6572463



4 MWG-Mitinhaber und kaufmännischer Leiter Olaf Helmert, Stefan Kunz von WNT, Alexander Molendor, Arbeitsvorbereiter/NC-Programmierer bei MWG, sowie Michael Goede (von links) vor dem Werkzeugausgabe-Automaten Tool-O-Mat von WNT, der – als Konsignationslager betrieben und Teil einer 24/7-Lösung – MWG jeglicher Werkzeugsorgen entledigt (© WNT)

der Lohnfertiger MWG werkzeugtechnisch niemals ›auf dem Trockenen sitzt‹. Die Software im System meldet sofort, wenn Werkzeuge zu Neige gehen und verständigt den WNT-Servicetechniker, der umgehend die Befüllung in die Wege leitet. Sollten aufgrund unplanmäßig vermehrter Entnahmen kritische Füllstände entstehen, wird von WNT eine Expresslieferung an das Unternehmen geschickt, die am folgenden Werktag eintrifft. – Alles automatisch und ohne jegliches Zutun des Kunden.

Kosten für Beschaffung und Lagerung entfallen und Transparenz nimmt zu Maschinenstillstände aufgrund fehlender Werkzeuge gehören mit dieser Lösung der Vergangenheit an. Olaf Helmert sieht aber noch weitere Vorteile: »Der Auto-

mat ist ein Konsignationslager, das heißt, die Ware bleibt Eigentum von WNT, bis wir sie entnehmen. Dadurch entstehen uns keine Beschaffungs- und Lagerkosten. Außerdem können wir anhand der Entnahmen sehr übersichtliche Statistiken und Diagramme erstellen, die uns detailliert Auskunft geben über unsere Werkzeugkosten.«

Michael Goede, Olaf Helmert und das gesamte MWG-Team sind sich sicher: Produktivität und Effizienz werden durch den Einsatz der beiden Tool-O-Mat-Systeme von WNT nochmals kräftig gesteigert. »Wer sich als Dienstleister für Fertigungsteile im Markt bewegt, der hat keine Zeit und muss auch dem internationalen Wettbewerb standhalten können«, erklärt Michael Goede. »Das schaffst du nur mit Geschwindigkeit

und Qualität.« Für ihn sind daher zwei Faktoren entscheidend: eine unmittelbare Verfügbarkeit der Werkzeuge, aber auch deren Performance. Goede: »Beides bietet WNT.«

Ein Werkzeug hat den Techniker besonders beeindruckt: der Hochvorschubfräser A HFC. »Fräser dieser Bauart werden von uns schon seit über zehn Jahren konsequent eingesetzt und bewähren sich nach wie vor«, so Goede. »Für den Stahlbereich nutzen wir die XOLT-Wendelplatten zum Schruppen, mit denen wir enorme Zeitspanvolumina erreichen«, schwärmt der Geschäftsführer. Kein Wunder also, dass diese Platten auch in hoher Stückzahl in den Werkzeugausgabe-Automaten zur Verfügung stehen. Beim Bohren schwört Michael Goede auf die WNT-Bohrer der Baureihe WTX. »Die können was!«, so sein Resümee.

MWG hat noch viel vor und will sich überall dort, wo Qualitätszerspanung gefordert ist, engagieren. Erst im vergangenen Jahr wurden über 1,3 Millionen Euro in einen 1000 m² großen Neubau für die Großzerspanung investiert, der dem Unternehmen völlig neue Strukturen und Möglichkeiten eröffnet. Auch durch Investitionen im größeren 5-Achs-Bereich und in eine weitere Großdrehmaschine mit einer Drehkapazität bis 3 m will sich MWG noch breiter aufstellen, um seine jetzt schon umfangreiche Dienstleistungspalette weiter zu verbreitern. WNT steht dem Unternehmen dabei als bevorzugter Werkzeuglieferant mit Rat und Tat zur Seite und will seinen Teil dazu beitragen, dass die Pläne von MWG erfolgreich umgesetzt werden können. ■